



# KOLUMBIEN

Heft 108 · April 2019

## aktuell



**Magazin des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises e.V.**

Berlin · Hamburg · Rheinland-Ruhr · München · Stuttgart

**Boletín del Círculo de Amistad Colombo-Alemán**

Bogotá · Barranquilla



mana Villa del Café, den wir natürlich auch besuchen werden. So können wir direkt sehen und erleben, was mit unserer Hilfe aufgebaut werden konnte. Weiter geht es nach Lérida zum *Instituto Técnico Colombo-Alemán*. Die vom DKF und der Beca Konder-Stiftung geförderte Schule feiert 2019 ihr 30-jähriges Jubiläum. Für uns ist das eine willkommene Gelegenheit, der Schule einen Besuch abzustatten.

In Honda machen wir einen Zwischenstopp im Museo del Río Magdalena, bevor es dann zurück nach Bogotá geht. In der Hauptstadt steht zum Abschluss eine besondere Tour durch das Barrio Egipto auf dem Programm. Mit unserem Guide,

einem Bewohner des Barrios, gewinnen wir Einblicke in die brutale Vergangenheit, lernen aber auch erfolgreiche Projekte und gegenwärtige Herausforderungen des Stadtteils kennen.

Die genauen Details zu den Reiseleistungen und Hotels finden Sie auf der DKF-Homepage.

Die Reise ist für maximal 12 Teilnehmer geplant. Unser Tipp: Frühzeitig reservieren!

#### Zu unserer Freude bietet Neptuno dem DKF folgenden Bonus:

Für DKF-Mitglieder gibt es 100,- € Ermäßigung!

Bei 12 Mitreisenden spendet Neptuno 600,- € an ein Projekt des DKF!

Termin: 27. Juli – 12. August 2019

Preis:

- 2770,- € (inkl. 3 Inlandsflüge) + Linienflug
- 2670,- € (inkl. 3 Inlandsflüge) für DKF Mitglieder + Linienflug

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

- Immanuel Schulz: 0151 5612 8596, Immanuel@WunderWelten.org
- Stephan Stober: stephan.stober@neptuno.org

Alle gezeigten Bilder ©Immanuel Schulz

## Informationen über soziale Projekte

### Jahresbericht 2018 der Stiftung „Lidias Kinder“

MINISTROS DE LOS ENFERMOS – RELIGIOSOS CAMILOS

#### Personería Jurídica Canónica 643 Arquiidiócesis de Barranquilla

Das Hilfsprojekt „Lidias Kinder“ unterstützt die Arbeit des katholischen Ordens „San Camilo“ im sozial benachteiligten Stadtteil „La Paz“ im Südwesten der Millionenstadt Barranquilla. Ein großer Teil der dort wohnenden Familien ist von schwerwiegenden Problemen wie beispielsweise häusliche Gewalt, Arbeitslosigkeit oder soziale Ausgrenzung betroffen. Aufgrund der schwierigen sozialen Verhältnisse in „La Paz“ unterstützt der Kamillianer-Orden verschiedene Hilfsprojekte, u.a. die Ausgabe von warmen Mahlzeiten an Schüler solcher mittelloser Familien, die kaum in der Lage sind, die Grundbedürfnisse ihrer Kinder zu befriedigen.

Die Spenden der Stiftung „Lidias Kinder“ beliefen sich im Jahr 2018 auf € 6.065. Davon konnten 55 Kinder (24 Jungen und 31 Mädchen) mit einem durchschnittlichen Betrag von € 110,27 pro Kind finanziell unterstützt werden. 28 Kinder aus sehr armen Familien bekamen täglich eine warme Mahlzeit.

Aufgrund von geringen schulischen Verbesserungen einiger geförderter Kinder im vorangegangenen Jahr 2017 wurden im Jahr 2018 die Familien individuell intensiver begleitet und dabei den Familien insbesondere der Stellenwert der Bildung für ihre Kinder verdeutlicht. Durch diese neue Form der familiären Unterstützung



Sector Villa Esperanza del barrio Nueva Colombia, en el que reside María Camila Fajardo Galvis. Se encuentran familiares y vecinos del sector observando en una actividad de Olla Comunitaria.



Zharik Herrera de blusa rosada y cintillo rojo, y Oriana Orozco al lado observando a la funcionaria de la Biblioteca Popular La Paz, quien les lee un cuento sobre valores éticos y morales en la familia.

konnten sich die meisten Kinder (15 von 18) schulisch verbessern und haben alle Kinder die Versetzung in die nächste Klasse erreicht.

Dank der aus den Spenden finanzierten Schuluniformen und Arbeitsmaterialien ist es den geförderten Kindern möglich, aktiv am Schulunterricht teilzunehmen und zu Hause weiter zu lernen. Über die schulischen Kenntnisse hinaus erfahren die Kinder durch das Projekt insofern etwas von allgemeinen menschlichen Werten, als sich Personen, die sie gar nicht kennen und nicht zu ihrer Familie gehören, uneigennützig für sie engagieren und sich bemühen, ihnen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Wie wir wiederholt durch Briefe erfahren haben, sind sowohl die Kinder als auch die Religiösen des Ordens „San Camilo“ für das Hilfsprojekt „Lidias Kinder“ sehr, sehr dankbar, ein Dank, den wir gerne an unsere Spender weitergeben!



Bericht: Emilia Navarro Escobar, Socióloga  
– Barranquilla, Barrio La Paz



Übersetzung Andrés Vargas Díaz  
Karl Kästle, NL Stuttgart

## Jahresbericht 2018 der Franziskaner-Stiftung „Sankt Tomas Morus“ an die Gemeinden St. Michael (Stuttgart-Sillenbuch) und Maria Königin (Ostfildern-Kemnat)

Fundación Franciscana

# TOMAS MORO

### Liebe Schwestern und Brüder, Ihnen allen Frieden und Wohlergehen!

Die Franziskaner-Stiftung „Sankt Thomas Morus“ wird auch weiterhin ihre Hilfe für die gefährdeten Bevölkerungsgruppen im Norden von Kolumbien, insbesondere in den Departementen Sucre, Bolivar und Cesar, fortsetzen. Wie Sie wissen, sind die Spenden, die wir von Ihren Gemeinden erhalten, insbesondere bestimmt für Jungen, Mädchen und Jugendliche, die in der Mitte ihrer Familien und Gemeinden leben.

Das Jahr 2018 war in Kolumbien von einigen Spannungen in der staatlichen Ordnung gekennzeichnet: Bedingt durch den Regierungswechsel erlitt der im Jahr zuvor eingeleitete Friedensprozess einen „Rückschlag“ und es kam zu neuer Gewalt, die unsere pastorale und soziale Arbeit erschwert. Aber die „Festigkeit“, die glücklicherweise unsere Gemeinden haben, hält die Hoffnung am Leben.

Am 13. Dezember 2018 konnten wir auf dem Sparkonto der Franziskaner-Stiftung „Santo Tomás Moro“ Ihre Spende in Höhe

von 4.000 Euro verzeichnen, die nach dem Umtausch einen Gesamtbetrag von 13.933.521,35 col. Pesos ergab.

### Aktivitäten

Die von unserer Stiftung betreuten Gemeinden beginnen ihre Aktivitäten mit dem Beginn des neuen Schuljahres. Die Jungen, Mädchen und Jugendlichen werden nicht nur von psychosozialen und pastoralen Fachleuten betreut, sondern auch von ihren Familienvätern und -müttern oder nahe stehenden Angehörigen begleitet. In diesem Jahr setzten wir eine



Versammlung von Jugendlichen aus den Gemeinden, die die Franziskaner-Stiftung „Sankt Tomas Morus“ betreut. Auf dem Foto sieht man Fr. Juan Rendón H. OFM (Direktor), wie er die Versammlung leitet.



Foto von der Fußballmeisterschaft, auf dem die Kinder, einige Eltern und der Betreuer der Stiftung, Andrés Gutiérrez Baldovino zu sehen sind.